



LSAP- d'Sozialisten Lëtzebuerg



KPL - Kommunistesch Partei Lëtzebuerg

Stadt Rümelingen

Koalitionsprogramm der Fraktionen der LSAP und KPL Mandatsperiode 2018-2023

**Für ein modernes,
fortschrittliches Rümelingen**

Stadt Rümelingen
Koalitionsprogramm der Fraktionen der LSAP und KPL

Präambel zum Koalitionsprogramm: für ein modernes, fortschrittliches Rümelingen

Auf der Grundlage ihrer zwei Wahlprogramme für Rümelingen beschließen die Koalitionsparteien LSAP und KPL das vorliegende gemeinsame Koalitionsprogramm, das für sechs Jahre Gültigkeit hat. Mit 57,20 Prozent Stimmenanteil verfügt die neue Mehrheit über eine breite Unterstützung der Rümelinger Bevölkerung, um ihre Arbeit im Interesse aller Rümelinger zielstrebig und mit Elan zu beginnen.

Nationale, europäische und internationale Fragen und Ereignisse werden für die Zusammenarbeit der zwei Parteien keine Rolle bei der Verwirklichung des Programms spielen.

Die Stadt Rümelingen steht auch wie andere Südgemeinden vor der Herausforderung, dafür zu sorgen, dass alle Bürger den Weg nach vorne beschreiten können. Niemand darf auf der Strecke bleiben. Wir sind überzeugt, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt einer aktiven Politik bedarf. Dafür brauchen wir eine verstärkte, partnerschaftliche Hilfe des Staates und eine breitere Zusammenarbeit mit den Gemeinden aus der Südregion und der französischen Grenzregion.

Gemeindepolitik gilt allen Bürgern. Sozialen Fragen und modernen Infrastrukturen und Dienstleistungen wird Priorität eingeräumt. Dies gilt insbesondere für den Sport-, Kultur- oder Tourismusbereich, im Schulwesen und der Kinderbetreuung, beim Wohnungsbau sowie dem Straßenbereich.

Derzeit liegt die kommunale Gesamtschuld bei 8,9 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 1.618 Euro entspricht. Die Reserven liegen bei 900.000 Euro. Durch die Gemeindefinanzreform kann Rümelingen mit Mehreinnahmen von rund 2 Millionen Euro jährlich rechnen. Dies ist, im Vergleich zu bisher, eine bessere Ausgangsposition für die nächsten Jahre. In bestehende und neue Projekte wird investiert werden, ohne auf den Weg der Privatisierung der Gemeindegüter, in welcher Form auch immer, zu gehen. Jedoch sind zusätzliche öffentliche Dienstleistungen nicht ohne höhere Einnahmen oder bestimmte Einsparungen zu haben. Die gesetzliche Vorgabe, den ordentlichen Haushalt im Gleichgewicht zu halten, setzt der Einstellungspolitik und den kommunalen Konsumausgaben enge Grenzen, sofern der Anteil der Gemeinden am Gesamtsteueraufkommen nicht deutlich erhöht wird.

Die Majorität und der Schöffenrat sind in erster Hinsicht ihrem Koalitionsprogramm verpflichtet. Wir bleiben aber offen für neue Ideen, Anpassungen, Ergänzungen. Die Hauptakzente der Kommunalpolitik 2017-2023 und darüber hinaus liegen auf folgenden Sparten:

1. Finanzen

Programm 2018-2023

- Begrenzung der kommunalen Neuverschuldung auf die Finanzierung von größeren Bauprojekten.
- Konsequente Nutzung von staatlichen und EU-Fördergeldern.
- Auch in Zukunft werden die Gemeindesteuern und -taxen die Bürger nicht zu sehr belasten.
- Die Trinkwassertaxe wird nach Sektoren gestaffelt und für Privathaushalte werden 20 Liter pro Tag und pro Person gratis an die Verbraucher abgegeben.
- Das vom Gesetz vorgesehene Kostendeckungsprinzip bei den Abfallgebühren wird nur bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung der kommunalen Dienstleistungen eingeführt. Kostendeckende kommunale Dienstleistungen und Taxen werden aber prinzipiell als sozial ungerecht betrachtet, und die Stadt wird sich bemühen, soziale und/oder ökologische

Kriterien bei der Preisgestaltung zu berücksichtigen oder Kompensationsmaßnahmen für minderbemittelte Haushalte vorsehen.

2. Schule und Kinderbetreuung: Heute in die Zukunft investieren

Programm 2018-2023

- Ausbau der „Maison Relais“.
- Im Rahmen des Ausbaus der „Maison Relais“, Schaffung von zusätzlichem Schulraum, Überlegungen zur Einführung eines Projekts „Bëschcrèche“.
- Systematische Modernisierung der bestehenden Schulgebäude.
- Amenagierung des Hauses Risch in der Salvador-Allende-Straße.
- Ferienkolonien.
- Verstärkte Zusammenarbeit im Rahmen des neuen „Plan de développement scolaire“ und Ausbau der pädagogischen Konzepte. Im Allgemeinen: Schule und Betreuungsstrukturen näher zusammenbringen.
- Weitere Verbesserung des schulischen Umfeldes durch Gewaltprävention, gesunde Ernährung und Förderung von Sozialkompetenzen im Rahmen der Schulcharta.
- Wie bisher sollen Schulbücher und verschiedene Bastelmaterialien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das gilt auch für Aktivitäten, die im Rahmen des offiziellen Schulprogramms stattfinden, wie die Exkursionen, die im Laufe des Schuljahres durchgeführt werden.
- Verstärkter Einsatz von regionalen und Bioprodukten bei der Versorgung der Schüler und Kinder in der Schule und der Maison Relais.
- Weitere Umsetzung eines sicheren Schulwegs.
- Zusammenarbeit mit der Elternschule Janusz Korczak. Erwachsenenbildung fördern.
- Benutzen des Schulgartens über die Schulzeit hinaus.
- Weiterführen der bewährten Freizeitaktivitäten und Aktivitäten während der Sommerferien (Umwelttage, Spill a Spaass,...).
- Neugestaltung der kommunalen Studienbeihilfen.
- Weiterhin Ferienjobs für Studenten.

3. Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Straßeninfrastrukturen

Programm (2018-2023): Langfristige Stadtentwicklung über 2023 hinaus

- Einleitung der Prozedur zum neuen kommunalen Bebauungsplan (PAG) mit neuem Bautenreglement, im Rahmen einer langfristigen Vision der Stadtentwicklung mit Beteiligung der Bevölkerung.
- Erstellung vom Wohnsiedlungsprojekt auf Wanterfeld.
- Die Gemeinde wird sich bemühen, Bauland zu kaufen und kommunales Bauland zu nutzen, um vorrangig subventionierte Wohnungen zu bauen. Auch Mietwohnungen sollen Lohnabhängigen und Rentnern mit kleinem oder mittlerem Einkommen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Gemeinde schafft Möglichkeiten für den Mietkauf von Wohnraum.
- Die Gemeinde beschließt, dass das historisch gewachsene Stadtzentrum im Kern erhalten bleibt und in Wohnvierteln, in denen Einfamilienhäuser dominieren, diese nicht durch mehrstöckige Wohngebäude ersetzt werden.
- Schaffung einer kommunalen Anlaufstelle für Wohnungs- und Mietfragen.
- Bestandsaufnahme im Wohnbereich im 2-Jahresrhythmus und Diskussion im Gemeinderat.
- Leitplan „Kulturzentrum“ mit Schließung von Baulücken, Einbindung der Schulstraße und Ausbau Kulturzentrum.
- Bau neuer Sozialwohnungen und Renovierung der bestehenden Gemeindewohnungen.
- Bau von Jugendwohnungen.
- Neue Kinderbetreuungsstrukturen auf dem Parking Kihn, mit zusätzlichem Parkraum.
- Neugestaltung der Place Grande-Duchesse Charlotte.
- Fortsetzung der Erneuerung der kommunalen Straßen und der Kanalisation (Partengrund, Handwerkerstraße,...) und der Beleuchtung von Straßen und öffentlichen Plätzen.

- In Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsministerium: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Hauptstraßen, insbesondere der Großstraße.

4. Mobilität

Programm 2018-2023

- Wir setzen uns ein für den Erhalt und Ausbau der Zugstrecke nach Noertzingen und vor allem der Direktverbindung nach Luxemburg Stadt als einzig wahre Alternative zum enormen und noch wachsenden Verkehrsaufkommen mit ständigen Staus auf der Autobahn von Düdelingen nach Luxemburg.
- Rümelingen soll gut an den „Minettstram auf Rädern“, der die PRO-SUD-Gemeinden miteinander verbindet, angeschlossen werden.
- Als Mitgliedsgemeinde des interkommunalen Syndikats TICE wird sich die Gemeinde dafür einsetzen, dass die Einstellungspolitik der vergangenen Jahre weiter geführt wird, damit Engpässe beim Personal überwunden und Überstunden nicht zum Sicherheitsrisiko werden.
- Einführung eines E-Bike Verleihsystems in Zusammenarbeit mit dem CIGL Esch.
- Analyse in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsministerium zur Umsetzung einer verkehrsberuhigten 20 oder 30 km/h Zone in der Großstraße vom Bahnhof bis zum Gemeindeplatz, aber auch der anderen Hauptverkehrsstraßen.
- In den Ortseingängen werden Geschwindigkeitsanzeigetafeln aufgestellt.
- Ausbau des Rufbusdienstes „Flexibus“ zu verschiedenen Destinationen im Kayltal.
- Ausbau des Nightrider-Busses in Zusammenarbeit mit dem PRO-SUD und TICE.
- Neue Parkplätze entstehen beim Kulturzentrum, nahe dem Bergbaumuseum und im Rahmen des Baus einer neuen Maison Relais wird ein Parkhaus in der Nähe des Stadtzentrums gebaut.
- Bilanz und Anpassung des Konzepts „Parking résidentiel“.
- Verbesserungen für Leute mit eingeschränkter Mobilität wie z.B.:
 - Anpassung der Bürgersteige
 - Anpassung der Einstiegsmöglichkeiten bei den Bushaltestellen
 - Ausstattung der Fußgängerampeln mit Akustiksignalen
 - behindertengerechter Aufstieg zwischen der Kirchhofstraße und der Großstraße oder der Brunnenstraße

5. Zusammenleben und Chancengleichheit: Der Mensch im Mittelpunkt

Drittes Alter / Familie / Gesundheit

Programm 2018-2023

- Organisieren eines Seniorenforums.
- Ausarbeiten einer intergenerationellen Freizeitgestaltung.
- Zusammenarbeiten mit Info-Handicap zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Fördern von Kommunikation und Information zur besseren Nutzung der bestehenden Angebote durch professionelle Beratung (Referenzperson).
- Ausschaffen eines Konzeptes « Seniorengerechtes Wohnen ».
- Weiterführen von Essen auf Rädern, HELP 24, Telealarm.
- Organisieren von Intensivkursen in Wiederbelebung und Handhabung der Defibrillatoren.
- Unterstützen des Office Social.
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit unserem Club Senior.
- Die für das dritte Alter zuständige beratende kommunale Kommission sollte dem Gemeinderat in regelmäßigen Abständen Berichte und Vorschläge über die Situation der älteren Menschen im Verantwortungsbereich der Gemeinde vorlegen.

Integration und Chancengleichheit

Programm 2018-2023

- „Cours de langues“
Dieses Vorhaben wurde bereits vor einigen Jahren angeschnitten, soll aber jetzt intensiver und genauer ausgebaut werden. Hierbei handelt es sich um Theoriestunden, bei denen den Bürgern die luxemburgische Sprache nähergebracht wird. Mit der Zeit sollen auch weitere Sprachen angeboten werden.
- „Café des langues“
Das „Café des langues“ baut auf die Sprachkurse auf. Nach den Theoriestunden sollen die Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, die gelernte Sprache auch in der Praxis anzuwenden und sich an deren Gebrauch zu gewöhnen und zu interagieren.
- „Fête des voisins“
Dieses Projekt soll die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Bürger stärken. Die Gemeinde Rümelingen stellt Material zur Verfügung. Um Essen und Trinken kümmern sich die Anwohner selbst, damit eine große kulinarische Vielfalt, sowie der Austausch garantiert werden kann. Diese feierliche Zusammenkunft soll jährlich wiederholt werden.
- Konsequente Fortsetzung der Chancengleichheitspolitik: ein Chancengleichheitsbeauftragter soll sich sowohl um konkrete Fragen und Probleme, die Frauen und Männer, sowie Familien und Kinder betreffen, kümmern, als auch die Förderung sowie Koordinierung der Arbeit von Frauenorganisationen und Initiativen übernehmen, die im Interesse der Frauen oder Familien tätig sind.
- Fortführung der Babysitter-Kurse und bewährter Aktionen.
- Elterninformationsabende.

Jugend

Program 2018-2023

- Analyse zum Ausbau der Räumlichkeiten damit die Rümelinger Jugend und Jugendvereine kostenlos ihre Versammlungen abhalten können.
- Unterstützung von Kultur- und Sportvereinen sowie Jugendgruppen, die sich in besonderem Maße um jugendlichen Nachwuchs kümmern oder eigenständige Jugendgruppen haben.
- Modernisierung der Kinderspiel- und Jugendplätze.
- Regelmäßigen Dialog und Organisation von Rundtischgesprächen zwischen Jugendlichen und Gemeindepolitikern.
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus.
- Regelmäßige Anpassung der Stipendien und Schulzulagen für Schüler und Studenten.
- Weiterführen der Studentenjobs.
- Aktive Beteiligung an Informationsmessen und Kontaktbörsen für Jugendliche (z.B. „Be active, „Deng Zukunft, däi Wee“, Orientierungs- und Beratungsstellen für Jugendliche).
- Organisation von Konzerten und Manifestationen für Jugendliche.
- Freizeitangebote wie „Jugend und Kunst“.
- Mobilität der Jugendlichen durch den „Service volontaire européen“ unterstützen.
- Sicherheit der Schulwege für die Kinder verbessern und organisieren (siehe auch Kapitel „Schule und Kinderbetreuung“).
- Verbesserung der Kinderbetreuung und Nachhilfeunterricht.
- Ferienaktivitäten für Rümelinger Schulkinder fortsetzen.

6. Sport und Kultur

Sport

Programm 2018-2023

- Bau einer Tennishalle neben den aktuellen Tennisinfrastrukturen in Rümelingen in Zusammenarbeit mit dem Sicosport.
- Einrichtung im Obergeschoss im Haus „Berens“ eines Lokals für eine zusätzliche Billardform.
- Für den Komfort der Menschen, die auf der Pétanque-Piste ihren Lieblingssport ausüben, eine Überdeckung der Bänke.
- Einrichten eines intergenerationellen Freizeitplatzes (Fitnessgeräte, usw...).
- Schießstand - Skeetanlage.

Kultur

Programm 2018-2023

- Aktive Teilnahme an der Kandidatur „Europäische Kulturhauptstadt 2022 - Esch 2022“. Einbeziehung des nationalen Bergbaumuseums und der ehemaligen Kalköfen.
- Neugestaltung der Umgebung des Kulturzentrums mit zusätzlichem Parkraum, Wohnungen und Renovierung und Ausbau des Kulturzentrums (Hauptsaal).
- Verbesserter kommunaler Dienst für Kultur.
- Kulturelle Nutzung von Stadtplätzen für Konzerte und Ausstellungen.
- Bereitstellung von urbanen Kreativräumen für Jugendliche und Nachwuchskünstler.
- In Zusammenarbeit mit der lokalen UGDA Musikschule werden auch weiterhin Solfeggien- und Instrumentalkurse angeboten.
- Konsequente Fortsetzung der Unterstützung aller lokaler Kulturvereinigungen.
- (Kulturelle) Städtepartnerschaft mit einer montenegrinischen und einer portugiesischen Ortschaft, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unserer französischen Nachbargemeinde Ottange.
- Partnerschaft mit einer französischen Stadt in die Rümelinger Bürger 1940 evakuiert wurden.

7. Tourismus und Handel

Programm 2018-2023

- Ausbau des nationalen Bergbaumuseums. In einer ersten Phase wird das Hauptgebäude von derzeit 300 m² vergrößert für weitere Ausstellungsflächen, Seminarraum und Stauraum. Weiterhin wird das MNM durch eine audiovisuelle Modernisierung als Museumsstandort gefestigt, neue pädagogische Konzepte und weitere Attraktionen sind im Außenbereich vorgesehen. Die Einbindung des Standorts in ein regionales Netzwerk wird durch ein einheitliches, dem Netzwerk RedRockRegion entsprechendes Corporate Design erfolgen.
- Im Rahmen von Esch 2022 (Esch und Südregion als europäische Kulturhauptstadt 2022) wird das Areal um die früheren Kalköfen der Firma Berens in Stand gesetzt und die Möglichkeit eines Ausstellungsraums untersucht.
- Bahnhofgebäude in der Großstraße als Informations- und Ausstellungsraum nutzen.
- Weiterhin Unterstützung unseres lokalen Geschäftsverbands.
- Attraktivität der Stadt Rümelingen verbessern durch verkehrsberuhigte Großstraße.
- Die Gemeinde wird für Spaziergänger und Wanderer auf den Wegen außerhalb der Ortschaft Hinweisschilder aufstellen (Arboretum hinter dem Stadtpark, Fitness-Parcours, zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt im Park Fenderie...)

8. Umwelt, Natur, Energie und Abfallwirtschaft

Programm 2018-2023:

- Allen Rümelingerinnen und Rümelinger den Zugang zu Grünflächen möglichst in naher Umgebung sichern.
- Erhalt der Grünzonen im Stadtgebiet und Ausbau der Natura 2000 Gebiete.
- Umsetzung und Ausbau weiterer Projekte im Rahmen des Klimapakts.
- Passivbaustandard bei neuen öffentlichen Gebäuden.
- Sensibilisierungskampagnen und Information der Beihilfereglung um Energiesparen und Alternativenenergien zu fördern gemäß dem Gesetz vom 1. Januar 2017 (Klimabank, PRIME House).
- Energiearmut bekämpfen durch konkrete Hilfestellung.
- Weiterführen und Anpassung von Gemeindegeldsubventionen.
- Solarkadaster online setzen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, zu prüfen, ob ein Gebäude für Solarnutzung geeignet ist.
- Durchführung weiterer Naturschutzprojekte mit dem Gemeindegeldsyndikat SICONA-Ouest.
- Schutz und Erhalt gefährdeter Arten durch gezielte Artenschutzmaßnahmen und Biotopverbesserungen.
- Kaylbachsanieierung beim CIPA „Roude Fiels“ in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt.
- Konsequente Müllvermeidung durch Sensibilisierungskampagnen.
- Abfalltrennung und Recycling von Bioabfall, Glas, Pappe/Papier, PMG Valorlux.
- Angepasste, differenzierte Abfalltaxen und Einführen eines zeitgemäßen Müllkonzeptes.
- Weitere Anschaffung von Elektroautos und Bau von Elektroaufladestationen.
- In Zusammenarbeit mit Sudgaz: Analyse zur Nutzung von Windenergie im Süden.
- Prävention von Überschwemmungen durch schnelle Umsetzung des Regen- und Abwasserentsorgungskonzeptes.

9. Gemeinde im Dienste aller Bürger

Verwaltung und Kommunikation

Programm 2018-2023

- Moderne Kommunikationsmittel nutzen und Weiterentwicklung von bürgernahen Online-Diensten: Überarbeitung der Internetseite www.rumelange.lu. Diese wird von Grund auf neugestaltet. Neue Benutzeroberfläche, vereinfachte Strukturen bzw. Menüpunkte und Möglichkeit die Gemeindedienste online einfacher zu beantragen.
- Einführung des „SMS-Alert“.
- «macommune.lu» stark ausbauen.
- Einführung einer „Mär si Rëmeleng“ App zur interaktiven Kommunikation mit Bürgern, Vereinen und Geschäftsleuten.
- Neues Polizeireglement. Ausweitung der Kompetenzen des „Agent municipal“.
- Neue Öffnungszeiten der Gemeindedienste. Neue Möglichkeiten nutzen, um den Bürgern einen besseren Dienst anbieten zu können.
- Ausbau des Service Technique. Möglichkeit Büros in den früheren Hallen der Firma Schütz & Ries in der Schmelzstraße einzurichten.
- Organisation von gezielten Informationsversammlungen zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheit.
- Analyse für zusätzlichen Stauraum für das Material der Vereine.
- Partnerschaft mit Gemeinden aus Montenegro und Portugal. Wiederbelebung unserer Kontakte zur Gemeinde Gubbio (Italien).
- Erweiterung der regionalen Zusammenarbeit (PRO-SUD, STEP, TICE,...).
- Zusammenarbeit der Feuerwehren und Rettungsdienste der Stadt Rümelingen und der Gemeinde Kayl.
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden des Kayltals.

Soziales und Arbeit

Programm 2018-2023

- Konsequente Sanierung von gemeindeeigenem Wohnraum, Bau neuer Sozialwohnungen.
 - Der aktive Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit im Rahmen des neuen Gesetzes in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsministerium und der ADEM.
 - Anpassung der Teuerungszulage für einkommensschwache Familien.
 - Förderung von Projekten im Bereich der Solidarwirtschaft wie CIGL.
 - Telearbeit, als ergänzende, flexible und familiengerechte Arbeitsform.
 - Analyse zur Schaffung einer „Epicerie Sociale“ im Kayltal.
 - Bestandsaufnahme der sozialen Lage der Bevölkerung und Diskussion im Gemeinderat. Ziel ist es, der Koalition und dem Schöffenrat die Möglichkeit zu geben, die Sozialpolitik an die sich verändernden Bedingungen anzupassen.
 - Zusammenleben von luxemburgischen und ausländischen Mitbürgern fördern.
 - Unterstützung bei Konflikten zwischen Bürgern.
-

Ressortaufteilung

Henri Haine (LSAP), Bourgmestre

Ressorts :

- Présidence du collège des bourgmestre et échevins et du conseil communal
- Administration: Coordination générale, relations avec la population, communication et information, courrier communal, relations publiques
- Finances et Budget
- Enseignement, Accueil et Jeunesse
- Travaux Publics : Infrastructures, Voiries, Bâtiments, Urbanisme
- Aménagement communal, développement urbain et logement
- Mobilité et sécurité routière
- Relations intercommunales, nationales et transfrontalières
- Gestion des ressources énergétiques
- Sports et loisirs, Associations
- Tourisme et culture industrielle
- Service d'Incendie, Police
- Industrie et Commerce

Viviane Biasini (LSAP), 1^{er} Echevin

Ressorts :

- Personnel communal et réforme administrative
- Hygiène publique : enlèvement des ordures et recyclage, nettoyage de la voirie
- Santé
- Agriculture et gestion des eaux
- Espaces verts, plantations, parcs et cimetières
- Environnement et protection de la nature
- Culture, Ecole de musique
- Fêtes et manifestations publiques, Foires et Marchés

Edmond Peiffer (KPL), 2^{ième} échevin

Ressorts :

- Affaires sociales et emploi
- Solidarité et lutte contre le chômage
- Logements communaux
- Etrangers et intégration
- Egalité des chances
- Famille
- Seniors